

[23040.]

Nr. 30

der

Allgemeinen Anzeigen,

welche nach Uebereinkunft mit Herrn Keil

der Gartenlaube

(Auflage 225,000, davon 100,000 Hefte)

beigelegt werden, enthält literarische u. Ankündigungen von nachstehenden pp. Handlungen:

- Emil Ebner in Stuttgart.
- Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg.
- Exped. d. Zoolog. Zeitung in Berlin.
- R. Forberg hier.
- J. Guttentag in Berlin.
- Haller'sche Verlagsh. in Bern (2 Inserate).
- Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a. M.
- Literar. Institut in Berlin.
- H. Kolck in Troppau.
- W. G. Korn in Breslau.
- A. Kröner in Stuttgart.
- A. Lehmkühl & Co. in Altona.
- Friedrich Löwe hier.
- H. Neumann in Erfurt.
- L. Nonne in Hildburghausen.
- Bartholf Senff hier.
- J. H. Webel hier.
- G. Weise in Stuttgart.
- Albert A. Wenedict in Wien.
- C. F. Winter'sche Verlagsh. hier.
- C. Zieger hier (2 Inserate).

Diese Nummer wird dem Hest 10. der Gartenlaube

beigeheftet,

und der Nr. 41

beigelegt.

Nr. 31 ist in Vorbereitung. Gefällige Insertionsaufträge werden umgehend erbeten, wenn sie noch für diese Nummer Berücksichtigung finden sollen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich wiederholt, die verehrlichen Buchhandlungen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er denselben von allen durch ihre Vermittelung ihm zugehenden Inseraten ebenfalls 20% Rabatt gewährt. Bei einiger Bemühung bei Directionen von Bädern, Kuranstalten aller Art, Pensionen, Erziehungsanstalten, Handelsschulen, Fabrikanten (namentlich Erfinder), Hôtels u. s. w. dürfte sich ein lohnendes Geschäft erzielen lassen.

Gleichzeitig mache ich auf den Anfangs December in ganzer Auflage (Nummern- und Hestausgabe) erscheinenden Weihnachtsanzeiger aufmerksam, zu dem Insertionsaufträge bis 1. November entgegen genommen werden.

Robert Apitzsch in Leipzig.

[23041.]

Leihbibliotheken

offeriren wir unter sehr günstigen Bedingungen eine große Auswahl der besten und gesuchtesten Romane, Novellen u. aus d. J. 1865, 66 u. 67 in broch. Expl. Näheres auf frankirte Anfragen.

Rödnigsberg.

Bruno Meyer & Co.

[23042.] **G. Kold** in Troppau offerirt:

Abdrücke des großen Holzschnittes „die Frohnleichnamspredigt in Rom“. Größe der Platte 12" — 18".

Namentlich dürfte sich dieses Bild zu Kalender-Prämien eignen.

Auch könnte der Holzschnitt selbst abgelassen werden.

Den Herren Verlegern von Jugendschriften

[23043.] erlauben sich die Unterzeichneten hiermit die ergebene Bitte ans Herz zu legen, ihnen durch gütige Spende ihrer resp. Verlagsartikel zur Anlage einer kleinen Bibliothek für die Zöglinge der Pestalozzi-Stiftung zu Barmbeck (früher Billwerder) bei Hamburg behilflich zu sein. — Dieselben hoffen um so mehr keine Fehlbitte zu thun, als die Anstalt während ihres nun fast 20jähr. Bestehens allein auf milde Beiträge angewiesen war und sich in ihrer Wirksamkeit eines so guten Rufes erfreute, daß es möglich wurde, für sie ein 100 Zöglinge fassendes Haus in günstigerer Vertiklichkeit zu erbauen.

Gegenwärtig werden in der Anstalt 34 Knaben und 19 Mädchen von 6 bis 16 Jahren erzogen; jeder Zweig der Jugendlectüre würde also passende Verwendung finden können und mit herzlichem Dank entgegengenommen werden.

Herr Wilh. Jowien in Hamburg hat sich gütigst erboten, die ihm überwiesenen Gaben der Stiftung zu übermitteln.

Der Director der Anstalt,

Franz Grell.

Der Vorstand der Pestalozzi-Stiftung in Hamburg,

Dr. Gotthard Ritter, Prediger, d. J. Präses.

Indem ich das Gesuch der hier segensreich wirkenden Pestalozzi-Stiftung mit Vergnügen unterstütze, ersuche ich meine Herren Collegen, mir gef. Beiträge durch meinen Commissionär Herrn Fr. Boldmar in Leipzig zugehen zu lassen. — Der Empfang wird s. Z. von der löbl. Stiftung bescheinigt werden.

Hamburg, den 26. September 1867.

Wilh. Jowien.

[23044.] Ein gut eingerichtetes, wohlangebrachtes, in Verbindung mit Nebenbranchen seit einer längeren Reihe von Jahren bestehendes

Buchdruckerei-Geschäft

ist dem Verkauf ausgestellt. Dasselbe ist für Ausführung von Druckerarbeiten sehr günstig in einer bedeutenden Handelsstadt Mitteldeutschlands gelegen, arbeitet mit Dampfkraft und hat für seine umfangreichen Einrichtungen stets Arbeit zu soliden Preisen gehabt. Zur Uebernahme des Geschäftes bedarf es eines Capitals von 20—25 Tausend Thalern, der Rest des Kaufpreises kann in Raten abbezahlt werden.

Geru würde der Besitzer das sorgsam gepflegte Unternehmen in Händen von zwei tüchtig durchgebildeten Männern sehen, die sich geschäftlich insofern ergänzen, wenn der Eine Buchdruckerei-, der Andere buchhändlerische Kenntnisse hätte. Ein derartiger Associationsantrag mit einem sich anbietenden Gleichartigen würde demgemäß gern zu einer weiteren Vermittelung in diesem Sinne entgegengenommen werden.

Gefällige Offerten wollen die Herren Gebr. Jänecke & Schneemann in Hannover weiter zu befördern die Güte haben.

[23045.] Ein älterer Mann, der deutschen, französischen, italienischen, polnischen und rumänischen Sprache mächtig, in allen literarischen Arbeiten erfahren und im Besitze einer sehr schönen Handschrift, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle, sei es als Uebersetzer, Lector, Corrector, oder als Correspondent, Dolmetscher, Erzähler u.

Näheres durch G. L. Kasprowiez bei F. A. Brochhaus (Antiquarium) in Leipzig.

Cartes visites à la minute

[23046.] pro 100 Stück 10 Ngr.

Zur gefälligen Notiz.

Um diejenigen geehrten Handlungen, welche eine umfangreichere Verwendung für meine „Cartes visites à la minute“ beabsichtigen, in ihren Manipulationen erfolgreich zu unterstützen, habe ich saubere Muster-Cartons mit ca. vierzig der verschiedensten Proben anfertigen lassen und liefere solche à 3 Ngr baar franco Leipzig. Bitte zu verlangen.

Wien.

Karl Czermak.

Clichés und Galv. Niederschläge

[23047.] meiner Holzschnitte, welche in mehr denn 3000 Nummern jede mögliche Auswahl und Verwendung gestatten, halte ich Ihnen bestens empfohlen.

Clichés in Schriftzeug pr. □ Zoll 6 Ngr.

Galvan. Kupfer-Niederschläge pr. □ Zoll 7 1/2 Ngr.

Mein Illustrations-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Braunschweig.

George Westermann.

Ordnung regiert die Welt.

[23048.]

Die unglaublich große Anzahl von Rechnungen, welche sich aus dem Jahre 1866 und weiter rückwärts in meinen Büchern trotz oft wiederholter Erinnerung noch offen finden, zwingt mich zu der Erklärung, daß ich alle diejenigen Conten, welche bis zum 1. November d. J. nicht vollständig ausgeglichen sind, für immer schließen werde.

Berlin, Ende September 1867.

Alexander Dunder.

Zur Notiz.

[23049.]

Unsere Mitte October abgehenden Weihnachts-Sendungen expediren wir nur an diejenigen Handlungen, welche die Rechnung 1866 incl. Uebertrag rein saldirten haben.

Stuttgart.

Schmidt & Spring.

[23050.] Im October c. versende ich:

Antiquar. Katalog. Nr. 47. Theologie. (2780 Nrn.)

— do. Nr. 48. Philologie. (1748 Nrn.)

Besondere Wünsche in Betreff der Anzahl der Expl. erbitte ich bald.

Nordhausen.

Ferd. Förstemann's Antiquariat.

[23051.] Bei unsern Remittenden wurden folgende Artikel des Springer'schen Verlages in Berlin verpackt:

1 Carlblom, das Gefühl in seiner Bedeutung für den Glauben.

1 de Courval, das Ausfaßen der Waldbäume.

1 Walcker, Kritik der Parteien in Deutschland.

Wir bitten den Empfänger dieser Artikel, uns Anzeige vom Empfange zu machen, oder die Bücher gleich an Herrn Jul. Springer zu senden, mit der Anzeige, daß sie von uns seien.

Miga, den 24. September 1867.

J. Deubner.